

Protestant

Ausgabe Nr. 2/2022

der Evangelischen Christuskirchengemeinde Dieringhausen–Vollmerhausen–Niederseßmar

ÖKOLOGISCHER FUSSABDRUCK – VERANTWORTUNG FÜR DIE SCHÖPFUNG



INHALTSVERZEICHNIS

Andacht	2-3
Auf einen Blick	4-5
Aus der Gemeinde	6-10
Seniorenecke	11
Aus dem Presbyterium	12-13
Kinder- und Jugendecke	14-17
Kirchenmusik	18
Persönliches	19
Gottesdienste auf einen Blick	20



TRAUER – VERUNSICHERUNG WIE ES WEITERGEHT – ALLES AM ENDE

Zwei Tage ist es her, dass Jesus am Kreuz gestorben ist. So gerade eben haben sie ihn noch vor dem Sabbat, dem Ruhetag der Juden, in die Grabhöhle legen können. Dann brach der Sabbat an. Nicht einmal den letzten Dienst, ihn einzuölen, hatten sie durchführen können. Jetzt ist Sonntag, endlich! Und Maria Magdalena macht sich (nach Markus 16) mit zwei Frauen auf den Weg zum Grab. Trauer und Verzweiflung werden sie tief in ihrem Herzen spüren. Sie wissen nicht, wie es weitergehen soll. Ihr ganzes Leben haben sie diesem Jesus anvertraut, sind mit ihm und seinen Jüngern durch die Lande gezogen, haben Jesu Predigten gehört und Wunder gesehen. Und jetzt, jetzt ist es alles auf einmal beendet. Wenn sie noch an ein letztes Wunder gehofft haben, dass er irgendwie dem Tode von der Schippe springen kann, so war am Freitag um 15:00 Uhr auch diese Hoffnung gestorben. Sie selbst waren dabei, als der Leichnam abgenommen und in die Höhle gelegt wurde. Sie hatten es mit eigenen Augen gesehen. JESUS IST TOT!

Die Nächte werden sie vor Trauer und Weinen nicht viel geschlafen haben. Jetzt sind sie unterwegs, um ihm den letzten Liebesdienst zu erweisen und ihn mit wohlriechenden Ölen einzusalben. Es ist früh am Morgen, die Sonne geht gerade erst auf. Sie wollen alleine sein. Vielleicht haben sie auch Angst vor den Römern. Aber um sie herum ist alles still. Da fällt ihnen ein, „das Grab ist ja verschlossen. Ein großer Stein liegt davor! Wie sollen wir drei den denn bewegen?“

Die Sonne ist aufgegangen und die drei erreichen die Grabstätte. Und eben noch in Gedanken wegen des schweren Steines, stellen sie fest: das Grab ist geöffnet, der Stein liegt nicht mehr davor! Was tun? Vorsichtig und doch voller Neugier gehen sie in die Höhle und erschrecken fast zu Tode. Da sitzt ein – so beschreibt es die Lutherbibel im Markusevangelium – Jüngling mit einem langen weißen Gewand. Und der spricht: „Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da, die Stätte, wie sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt (es) seinen Jüngern und Petrus!“

Wir verlassen das Markusevangelium und wenden uns dem Johannesevangelium zu. Dort geht die Geschichte weiter. Die Frauen laufen so schnell sie können zu den Jüngern, von denen wir wissen, dass sie ebenfalls in Angst, Trauer und Verzweiflung sind. Sie haben sich eingeschlossen und beratschlagen, wie es weiter gehen soll. Und da platzen die Frauen mit ihrer ungeheuerlichen Nachricht herein. Jesus soll auferstanden sein!?

Petrus und Johannes laufen zum Grab und ja, sie sehen es so, wie die Frauen es beschrieben haben. Nur der Jüngling ist weg. Er hatte sich nur den Frauen gezeigt. Unverständnis macht sich breit. Was soll das denn jetzt? In Johannes 20,9 steht: „Denn wir verstanden die Schrift noch nicht, dass er von den Toten auferstehen müsste.“

Aber Jesus selber zeigt sich immer mehr Menschen. Alle laufen direkt zu den Jüngern und erzählen es ihnen. Von überall strömen jetzt die Nachrichten zusammen und dann, dann endlich kommt Jesus zu den Jüngern selber, es ist schon Abend. Voller Furcht und Ungewissheit, Zweifel und Unverständnis haben sie sich eingeschlossen. Und jetzt tritt Jesus selber in diese Runde: „Friede sei mit euch!“, sind seine Worte. Jetzt wird es zur Gewissheit: JESUS IST AUFERSTANDEN; ER IST WAHRHAFTIG AUFERSTANDEN!

Fast 2000 Jahre später bleibt bei uns die gleiche Frage wie bei den Jüngern damals: Glauben wir den Frauen? Glauben wir den Erzählungen aus der Bibel? Wäre es nicht toll, wenn Jesus auch mal leibhaftig in unserem Gottesdienst auftauchen würde und uns, wie damals den Jüngern, seine Wunden zeigen würde und mit Vollmacht von seinem Vater im Himmel erzählen würde? Oder noch besser, er würde zu uns nach Hause kommen, am besten überall gleichzeitig, in die Dieringhauser Straße, Saturnstraße oder Vollmerhauser Straße? Er wäre Gast bei uns? Und dann stellen wir uns mal vor, wir wären nicht dabei gewesen und unsere Familie würde erzählen, „hey, du wirst es nicht glauben, aber Jesus war gerade bei uns.“ Es stimmt, wir würden es wohl eher nicht glauben.



Nun trage ich ja den Namen Thomas und der hat sich gerade rund um Ostern nicht mit Ruhm bekleckert, was ihm einen zweifelhaften Ruhm eingetragen hat. Er war bei dem ersten Treffen Jesu mit den Jüngern nicht dabei. „Jesus auferstanden? Nein, die müssen irgendwelche Drogen bekommen haben. Ich will erst meinen Finger in seine Wunden legen, bevor ich euch glaube. Jesus auferstanden? Dummes Zeug!“

Acht Tage später ist er dabei, als Jesus seine Jünger wieder besucht. Und Jesus fordert ihn auf, „leg deine Finger in meine Seite und sieh, dass ich es wirklich bin und wirklich von den Toten auferstanden bin.“ Thomas fällt auf die Knie und bekennt: „Mein Herr und mein Gott.“ Er glaubt, ohne die Finger in seine Wunden zu legen, aber Jesus sagt: „Selig sind die, die nicht sehen und doch glauben.“

Glauben wir? Ja, sonst wären wir keine Christen. Ja, wir glauben daran; nein, wir wissen es, Jesus ist auferstanden. Wenn dem

„BEGEGNUNGEN!“

der etwas andere Gottesdienst, an jedem fünften Sonntag im Monat!

Anders?

Schon der Zeitpunkt, 18:00 Uhr – Ende offen, ist etwas ungewohnt für unsere Gemeinde.

Doch was steckt dahinter?

Das Team um Jugendreferent Thomas Lindner möchte mit ihnen, der Gemeinde, nicht nur einen Gottesdienst feiern sondern auch mit Ihnen in ein Gespräch kommen.

Wir, das sind Frauen und Männer unserer Gemeinde, die ehrenamtlich an der Gottesdienstgestaltung mitwirken, zwischen Kirche und Gemeinde verbinden wollen. Deshalb laden wir sie vor dem Gottesdienst zu einem kleinen Gespräch im Kirchenvorraum ein. Verleben im Anschluss einen kurzweiligen Gottesdienst und beenden diesen bei einem kleinen Imbiss oder einem Getränk, bei entspannten Gesprächen.

Den Sonntag mit guten Gedanken abschließen und so, gestärkt mit Gottes Wort, in die neue Woche gehen. Das ist unser Wunsch und wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, so sind sie herzlich bei uns willkommen!

Ihr Begegnungsteam

DH



nicht so wäre, dann könnten wir das Christentum gleich komplett über Bord werfen – einstampfen. Diese Glaubensgewissheit, sie ist für Nicht-Gläubige nicht nachvollziehbar. Wie soll das denn möglich sein? Von den Toten auferstehen ...?

Aber, liebe Gemeinde, dies ist die Sternstunde unserer Kirche. Die Auferstehung Jesu. „Tod wo ist dein Stachel“, heißt es in einem alten Kirchenlied. Ja, Weihnachten kommt Jesus auf die Welt, um uns von der Liebe Gottes zu erzählen, Karfreitag stirbt er für unsere Sünde und kittet die Beziehung zwischen uns und seinem Vater, und Ostersonntag besiegt er den Tod, so dass wir ewig Anteil haben an seiner Party in seinem Reich. Nur alles drei gemeinsam ergibt Sinn.

Und so dürfen wir auch dieses Jahr Ostern wieder einander zurufen: JESUS IST AUFERSTANDEN; ER IST WAHRHAFTIG AUFERSTANDEN!

TL

Liebe Leser,

bei den Frauen am Grab war die Verzweiflung groß, denn mit der Kreuzigung Jesu schien alles beendet.

Auch heute sind wir durch eine mediale Welt mit zahllosen Katastrophen konfrontiert, zu denen dann auch die aus unserem ganz privaten Umfeld hinzukommen. Wenn wir nicht vollständig abschalten können, leiden wir mit den Flüchtlingen überall auf der Welt, den Opfern von Kriegen, Gewalt, einer übermächtigen Natur und wirtschaftlicher Ungerechtigkeit. Nach einer Denkschrift der EKD führt uns die Geschichte vor Augen, dass Gewalt gegen den Willen Gottes ist und keine Konflikte lösen kann.

Gerade zu Ostern sind wir aufgefordert, Frieden zu verbreiten, den die Welt bitter nötig hat. Einem Frieden, der unmittelbar bei uns anfangen kann und der sich nicht nur auf den Frieden bezieht im Sinn der Abwesenheit von Krieg.

Wir haben uns entschlossen, den Protestanten auf Umweltpapier zu drucken. Damit glauben wir, ein kleines Zeichen zu setzen gegen den Verbrauch unnötiger Ressourcen und zum Erhalt für eine lebenswerte Umwelt auf unserem Planeten. Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe von vielen Akteuren, die sich an unterschiedlichsten Stellen in der Gemeinde engagieren. Sie verbreiten damit Gottes Wort und lassen uns seinen Frieden spüren – zwischen den Generationen, den Gehaltsklassen und nicht zuletzt zwischen jedem Einzelnen. Übrigens brauchen viele dieser Menschen ihre Energien auf und können doch so leicht durch Ihr Lob, eigene Mitarbeit oder ein Gebet weiter getragen werden. Probieren Sie es aus!

So wie sich aus wenigen verzweifelten Jüngern eine weltumspannende Christenheit entwickelt hat, wird es mit festem Glauben nicht nur einen Schein im Dunkel des Grabes geben sondern immer auch den Willen für eine friedvolle Lösung – so wie Jesus es uns vorgelebt hat.

MH

**ERWACHSENE****Kirchenchor**

im Gemeindehaus oder in der ev. Kirche
Dieringhausen

☎ Kantor Peter Fischer: 2 79 02,
e-Mail: kerstinundpeterfischer@gmx.de

**Chor Canticum**

Donnerstags, 20:00 Uhr im und am Ge-
meindezentrum Niederseßmar

☎ Christine Fischer: (01 52) 09 21 59 52,
e-Mail: christine_beatrix.fischer@ekir.de

Ökumenischer Frauenabendkreis

im Gemeindehaus Dieringhausen

☎ Edda Puhl: 2 66 57,
e-Mail: edda.puhl@t-online.de

Frauentreff

im Gemeindehaus Dieringhausen.

☎ Christine Althöfer: 79 00 58,
e-Mail: christine.althoefer@web.de
☎ Martina Dransfeld: 7 44 73

Männer kochen

im Gemeindezentrum Niederseßmar

☎ Dieter Hoffmann: 9 94 09 37

Männer talken

am 3. Dienstag im Monat 19:30 Uhr im
Gemeindehaus Dieringhausen

☎ Dieter Hoffmann: 9 94 09 37

Bibeltreff

am 2.3., 16.3., 30.3., 4.5. und 18.5.
um 19:30 Uhr im Erdgeschoß des
Gemeindehauses

☎ Heinrich Basteck: 7 67 48,
☎ Martin Cramer: 7 68 94,
e-Mail: martin-cramer@web.de

Bibelkreis in Niederseßmar

am 2. und 4. Donnerstag im Monat im
Gemeindezentrum Niederseßmar

☎ Rita Tuschy: 7 62 47,
e-Mail: rt@tuschy-elektrotechnik.de

Blaues Kreuz

Montags 19:30 Uhr im Gemeindehaus
Dieringhausen. Montags auch für russisch-
sprachige Betroffene und Angehörige.

☎ Gunter Hübner: (01 62) 6 41 94 06,
e-Mail: gunter.huebner@gmx.de

Treffpunkt f. pflegende Angehörige

im Gemeindehaus Dieringhausen an jedem
3. Montag im Monat um 15:00 Uhr

☎ Frauke Schmidt-Bednarek: (01 56)
78 52 41 69

Digital statt einsam

im Gemeindehaus Dieringhausen

14-tägig donnerstags, nächster Termin:
9.12.21 von 10:00-12:00 Uhr

☎ Frauke Schmidt-Bednarek: (01 56)
78 52 41 69

**SEND (Senioren – Erlebnis Nachmit-
tag – Dieringhausen)**

im Gemeindehaus Dieringhausen am
2. Montag im Monat von 15:00–
17:00 Uhr

☎ Frauke Schmidt-Bednarek: (01 56)
78 52 41 69

„Kaffee und mehr...“

Ökumenischer Seniorennachmittag am
1. Donnerstag im Monat von 15:00–
17:00 Uhr

☎ Henner Schmidt: 6 71 54,
e-Mail: henner_ulla@t-online.de

„Café Vier Jahreszeiten“

Am Samstag, 29. Januar 2022 von
14:30–17:00 Uhr Wintercafé im
Gemeindehaus Dieringhausen.

Eintrittskarten erhältlich unter: ☎ Gemein-
debüro 97 91 94 ☎ Helga Basteck:
7 67 48, ☎ Rita Tuschy: 7 62 47

Kino und Kirche

in der ev. Kirche Dieringhausen, in der
Regel jeden 3. Freitag im Monat (Plakate
beachten), ab 19:00 Uhr

☎ Frauke Schmidt-Bednarek: (01 56)
78 52 41 69

MUTTER UND KIND

*Kreise für Mütter & Väter mit Kindern im
Alter von 1-3 Jahren:*

Spielgruppe

im Familienzentrum Vollmerhausen.

☎ Yvonne Hallen: 9 25 80 00, e-Mail:
info@familienzentrum-vollmerhausen.de

KINDER**Kinderchor für 3-6 Jährige**

FZ Vollmerhausen

FZ Niederseßmar

☎ Christine Fischer: (01 52) 09 21 59 52,
e-Mail: christine_beatrix.fischer@ekir.de

JUGENDLICHE**Jugendtreff für alle ab 14 J.**

14-tägig freitags von 18:00–20:00 Uhr im
Gemeindehaus Dieringhausen

☎ Christian Stinn: (01 51) 68 11 36 01

Jugendtreff für 12+13 J.

14-tägig freitags von 18:00–20:00 Uhr im
Gemeindehaus Dieringhausen

☎ Thomas Lindner: (01 70) 4 39 67 45

Jungschar für 6-12 J. (Dieringhausen)

14-tägig dienstags von 17:00–18:30 Uhr
im Gemeindehaus Dieringhausen

☎ Ruth von Kannen: (01 72) 7 57 32 07

Jungschar für 6-12 J. (Niederseßmar)

14-tägig montags von 17:00–18:30 Uhr
im Gemeindezentrum Niederseßmar

☎ Raffaella Jeßen: (01 77) 4 20 72 96

SO ERREICHEN SIE UNS:

Gemeindebüro Dieringhausen, Ingrid Heil.....Tel. **97 91 94**
geöffnet Mo u. Fr 9:00–11:00, Mi 9:00–11:00 u. 15:00–17:00 Uhr, Fax: 97 91 95,
e-Mail: christuskgm.dieringhausen@ekir.de

Jugendreferent **Thomas Lindner**Tel. (01 70) 4 39 67 45
e-Mail: thomas.lindner.1@ekir.de

Pop-Kantorin **Christine Beatrix Fischer**Tel. (01 52) 09 21 59 52
e-Mail: christine_beatrix.fischer@ekir.de

Seniorenreferentin **Frauke Schmidt-Bednarek**.....Tel. (01 56) 78 52 41 69
e-Mail: frauke.schmidt_bednarek@ekir.de

Küsterin **Karin McEvoy**Tel. 7 41 99
Gemeindezentrum Niederseßmar, Theodor-Heuss-Str. 10.....Tel. 8 03 98 18
Fax: 8 03 97 34

Familienzentren

(Leiterin der Tageseinrichtungen **Bettina Schmidt-Dresbach**)

Familienzentrum Vollmerhausen.....Tel. 7 61 78

Familienzentrum NiederseßmarTel. 2 15 94

e-Mail: ev.familienzentrum.vollmerhausen@ekir.de

Gemeindehaus Martinstraße 2Tel. 79 07 64

Wichernhaus Kapellenstraße 21Tel. 7 61 23

Diakoniestation „Diakonie vor Ort“, **Claudia Eckstein**Tel. 6 65 24

e-Mail: gummersbach@diakonie-vor-ort.de

Bankverbindung: Volksbank Oberberg, IBAN DE72 3846 2135 7000 4780 10



CVJM DIERINGHAUSEN

Ansprechpartnerin für den CVJM:

Silvia Heilmann
Rosenstraße 24
51766 Engelskirchen
☎ (0 22 61) 70 11 77
e-Mail: silviaheilmann@yahoo.de
www.cvjm-dieringhausen.de

GEHÖRLOSENGEMEINDE IN DIERINGHAUSEN

Gottesdienste und Treffen jeden 2. Sonntag im Monat um 14:30 Uhr in der Kirche, dann im Gemeindehaus Dieringhausen.

Hörende Schwestern und Brüder sind herzlich willkommen!

☎ Pfarrerin Dagmar Schwirschke:
(02 21) 8 90 52 41 oder per Telefax
(02 21) 8 90 52 42
e-Mail: dagmar.schwirschke@ekir.de

FRAUENHILFEN

Frauenkreis

am 1. Montag im Monat um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen.
☎ Helga Basteck: (0 22 61) 7 67 48
e-Mail: frau.schmidt_bednarek@ekir.de

OBERBERGISCHE KANTOREI KAMMERCHOR

Donnerstags um 20:00 Uhr; im Wechsel: Kirche u. großer Saal Dieringhausen.
☎ Kantor Fischer: (0 22 61) 2 79 02

ANONYME ALKOHOLIKER

nähere Informationen im Gemeindebüro

FACHBERATUNG FÜR WOHNUNGSLOSE

Ansprechpartner der Diakonie Michaelshoven für Wohnungslose und Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind.
Am Wehrenbeul 9
☎ Wilfried Fenner: (0 22 61) 9 69 06 20 oder unter (01 73) 9 05 97 15

SOZIALES

Suppenküche Dieringhausen „Alte Werkstatt e.V.“

Dieringhauser Straße 107
☎ Eberhard Cramer (0 22 61) 7 57 36

Öffnungszeiten:

Suppenküche (Essensausgabe)
Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 12:00–13:00 Uhr



Mobiles Aggertal e.V. Fahrdienst für Senioren und hilfsbedürftige Menschen

Dieringhauser Str. 2 (im Bahnhof)
☎ (0 22 61) 9 11 09 11
eMail: info@mobiles-aggertal.de

Hilfe für ältere und einsame Menschen

Brauchen Sie jemanden, dem Sie in diesen Tagen einfach mal erzählen müssen, was sie so bewegt?

Sicher kann ich nicht die Welt verändern, aber Sie erhalten ein offenes Ohr, und das eine oder andere Problem kann man gemeinsam doch aus dem Weg räumen.

☎ Pfarrerin Martina Sonnenberg:
(0 22 62) 6 92 84 97

MISSIONALE
2022
MITTENDRIN

Samstag, 18. Juni
14.00 – 19.00 Uhr

Gürzenich in Köln
Eintritt frei

Ermutigung zu
missionarischer
Gemeindearbeit

Viele unserer Gemeindegremien treffen sich wieder. Die Gremien laufen unter 2-G-Richtlinien weiter. Sprechen Sie Ihre Gremienleiter*innen an!

Alle kreiskirchlichen Veranstaltungen, aber zukünftig auch die in unserer Kirchengemeinde finden Sie zusätzlich auf der folgenden Website: <https://www.ekagger.de/de/aktuelles/veranstaltungen-termine/>

AKTUELLE INFORMATIONEN:



In unseren beiden Kindertageseinrichtungen, in der Theodor-Heuss-Straße und in der Kapellenstraße, stehen insgesamt 160 Plätze für Kinder zur Verfügung, die allesamt heiß begehrt sind. 18 Plätze davon sind Kindern unter 3 Jahren vorbehalten.

Als Familienzentrum haben wir einen hohen Anspruch: „Beratung für die Familie aus einer Hand.“

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns am schnellsten über www.ev-kirche-dieringhausen.de/familienzentrum-kindergarten oder unter den Rufnummern (0 22 61) 7 61 78 oder 2 15 94.

Unter diesen Nummern können Sie auch Details zur Anmeldung erfragen. Wir laden Sie dann zum nächsten Anmeldenachmittag ein, an dem Sie unser Haus kennenlernen können. In den kommenden Wochen allerdings müssen die Anmeldungen erst einmal begegnungslos erfolgen.



AKTION CHRISTBAUM



Noch mit der letzten Ausgabe des „Protestant“ hatten die Mitarbeiter der Aktion Christbaum gehofft, Sie zu Hause besuchen zu dürfen. Um Sie und die Freiwilligen zu schützen, mussten wir aber auch in diesem Jahr auf die gewohnte Durchführung der Sammlung verzichten. Leider musste die Entscheidung so kurzfristig getroffen werden, dass wir keine Zeit mehr hatten, die Haushalte wie in 2021 über Flyer über die Sammelpunkte zu in-

formieren. So haben die beiden LKW-Besetzungen dieses Mal deutlich aufmerksamer die Straßen durchfahren müssen und hoffentlich keinen Baum übersehen. Hierfür einen herzlichen Dank.

Unabhängig von den organisatorischen Schwierigkeiten war auch das Spendenaufkommen mit nur 259,- € erneut sehr gering. Aufgrund der Erfahrungen des Vorjahres hatten sich dankenswerter Weise die Firmen Lange, Tuschy und die Mozart-Apotheke bereit erklärt, Spendendosen aufzustellen. Doch auch so konnte nicht die Summe erzielt werden, die wir gerne an das Projekt des CVJM-Weltbund, der Caravana-Medica in Peru, sowie der Jugendarbeit in unserer Gemeinde weitergeben wollten.

Sollten Sie sich also ebenfalls für diese Zwecke begeistern lassen, freuen sich die Empfänger über jeden Betrag, den Sie auf das folgende Konto überweisen wollen:

Empfänger: Ev. Christuskirchengemeinde Dieringhausen

IBAN: DE72 3846 2135 7000 4780 10

Stichwort: „Aktion Christbaum“

MH

WELTGEBETSTAG



Der Weltgebetstag – nicht nur für Frauen – findet unter dem Titel „Zukunftsplan: Hoffnung“ am **Freitag, 4. März 2022, um 17:00 Uhr in der Ev. Kirche in Dieringhausen** statt.

Aufgrund der angespannten Corona-Lage verzichten wir dieses Jahr auf Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns aber besonders auf eine tolle musikalische Begleitung mit unserer Pop-Kantorin Christine Fischer und Mitgliedern des Chors Canticum.

FSB

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest 2022.

Ihr Protestant-Team

KIRCHENTRÖDEL

Trödel in der Ev. Kirche in Niederseßmar

Am Samstag, **12. März 2022**, findet von **10:30–17:00 Uhr** in der Kirche in Niederseßmar, Theodor-Heuss-Straße 10, ein Trödelmarkt statt.

Viele interessante Bücher, ob Romane oder Fachliteratur, ob für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene. Es gibt viele Filme auf DVD / Blu-ray oder auch Spielzeug, Deko und vieles mehr. Jeder kann was finden!

Ein Schnäppchen ergattern, nette Gespräche führen und vielleicht dabei einen Kaffee genießen... Ich freue mich, Euch dann zu treffen.

FSB

Bestattungshaus Sträßer

Dieringhausen · Gummersbach · Wiehl · Engelskirchen

Bestattungen aller Art · Bestattungsvorsorge

Trauergespräche bei Ihnen

oder im gotischen Raum des Bestattungshauses

Trauerfeiern auf allen Friedhöfen sowie im eigenen Trauerraum

Abschiednahme in aller Ruhe



Bestattungshaus Sträßer

Inhaber des Bestattungshaus Harry Drews
Gummersbach 22717

51645 Gummersbach
Dieringhauser Str. 14

Tel.: 022 61 - 7 78 29

Fax: 022 61 - 7 71 68

info@bs-straesser.de

www.bs-straesser.de

SECONDHAND-BASAR



Am 6. November 2021 fand nach einem Jahr „Corona-Pause“ der Second-Hand-Basar „Herbst/Winter“ statt. Es wurden 105 Verkäufernummern vergeben. Dieses Mal gab es keine Begrenzung der abgegebenen Teile (30 Teile – für Helfer 80 Teile). Jeder durfte einen Wäschekorb mit Kleidung und einen mit Spielsachen abgeben, Großteile für Babys erstes Lebensjahr sowie große Spielsachen selbstverständlich zusätzlich.

Da sich ein Abstand zueinander von 1,50 m auf dem Basar nicht einhalten ließ, mussten alle Teilnehmer (Verkäufer und Käufer sowie die Mitarbeiter) geimpft oder genesen sein. Der Nachweis musste rechtssicher erbracht werden. Es galt Maskenpflicht im ganzen Gebäude. Eine Kindergarten-Cafeteria konnte leider nicht angeboten werden. Daher hatten wir einen weiteren Raum für Spielsachen zur Verfügung.

In der Zeit von 14 bis 16 Uhr wurden 4.060,60 € umgesetzt, davon sehr viele Artikel für 0,50 bzw. 1,00 €. 85 % wurden an die Verkäufer ausgezahlt und 15 % als Spende für einen guten Zweck einbehalten. In den 27 Jahren sind so bisher über 44.600 € zusammengekommen (Gesamtumsatz mehr als 325.000 €!). Geld, das vorwiegend direkt in Projekte aus der Region gesteckt wird, die Kindern und Jugendlichen helfen sollen.

Diesmal ging die Spende jedoch an die Kita „Arche Noah“ der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Neuenahr, die von der Hochwasserflut sehr betroffen war. 1992 wurde schon einmal

eine Kita („Sonnenschein“ in Zehren), die vom Oderhochwasser zerstört wurde, von uns unterstützt.

21 Personen haben im November mitgewirkt. Als festes Team (1994 hervorgegangen aus dem damaligen Mutter-Kind-Kreis der Kirchengemeinde) organisieren zurzeit 30 motivierte Frauen den Basar, davon bilden 4 das Organisationsteam. Erfreulicherweise haben sich beim letzten Basar 3 neue Helfer gemeldet. Es ist ein hohes Maß an Engagement notwendig. Von Donnerstag bis Samstagabend investieren wir viele Stunden, um aufzubauen, Kleidung zu sortieren, zu beraten, zu kassieren, abzurechnen, aufzuräumen usw. Die Schwerstarbeit, die Kleiderständer, Kleiderbügel und den ganzen Bürokrampf vom Dachspeicher ins Gemeindehaus zu schleppen und nach dem Basar wieder zurück, verrichten seit Jahren Mathias Ruch und seine Unterstützer. Falls ich Ihr Interesse an unserer Arbeit geweckt habe und Sie aktiv mithelfen möchten, erreichen Sie mich telefonisch unter (0 22 61) 7 32 05.

Geplant ist für den **19. März 2022** der Frühjahr-/Sommer-Basar. Aufgrund der steigenden Inzidenz fällt die Entscheidung kurzfristig in der zweiten Februarhälfte. Informationen finden Interessenten auf unserer Homepage: rund-ums-kind-dieringhausen.jimdo.com.

Arbeitsgemeinschaft BASAR
Renate Meißner



NACHRUF

Wir trauern um unseren geliebten, hochgeschätzten Pfarrer Hermann Bednarek, der uns viel zu früh verlassen musste.

Er hat viel für die Gemeinde und uns alle getan. Vor allem in Coronazeiten hat er auch mit seiner Familie und seinen Mitarbeitern dafür gesorgt, dass die Gemeinschaft nicht verloren ging und man nicht vereinsamt. Als man keine Gottesdienste besuchen durfte, hat er uns mit den Onlinegottesdiensten erfreut.

Unser Trost ist, dass unser Dreieiniger Gott immer mit uns ist und uns weiter hilft.

Frau Schmidt-Bednarek hat uns mit ihrem schönen Brief an die Gemeindeglieder zu Weihnachten getröstet, obwohl sie selber Trost brauchte.

Wir sind eine starke Kirchengemeinde, haben ein tüchtiges Presbyterium, einen Jugendreferenten, der alles macht – und nicht nur die Jugendarbeit, eine Seniorenreferentin, die sich hervorragend um die Senioren kümmert und noch viel mehr macht, im Sinne ihres verstorbenen Mannes.

Alle Mitarbeiter und viele Ehrenamtliche tun ihr Bestes, damit alles gut läuft. Gott sei Dank!

Anna Göttfert







KINO & KIRCHE

Unser Format „Kino & Kirche“ ist in Coronazeiten – im Sommer 2020 entstanden. Wie kann man in der Gemeinde vor Ort etwas erleben, Freunde und Nachbarn dazu einladen, Gemeinschaft fördern?

In der großen Kirche können wir den gebotenen Abstand wahren und doch verbunden sein durch ein schönes Erlebnis, einen besonderen Film mit Tiefgang, der zum Lachen oder Nachdenken anregt. So können Sehnsüchte oder Leidenschaften geweckt, Vorurteile erkannt und abgebaut werden.

Historiendramen rütteln uns auf und Lebensfragen berühren das Herz. All dies und mehr zieht uns auf der Leinwand in seinen Bann und gemeinsam können wir neue Perspektiven entdecken und die Erzählkunst genießen.

Hatten wir in im Februar schon einen Musical-Film mit super eingängigen Songs und Bestbesetzung, freuen wir uns im März, am **Freitag, 18. März um 19:30 Uhr in der ev. Kirche Dieringhausen** auf eine wunderbare Komödie aus Schweden, deren Originaltitel wir aus rechtlichen Gründen hier leider noch nicht nennen dürfen.

Gerne würde ich mit begeisterten Film-Fans im Team die Filme aussuchen, den Abend planen und mit einem kleinen Vorabprogramm erweitern, wie beispielsweise einem kleinen Imbiss / Getränke (vielleicht passend zum Film) oder mit anderen Ideen zum Austausch.

Cineasten, die ihre Leidenschaft in einem Team teilen möchten, melden sich bei mir.

Frauke Schmidt-Bednarek, Tel.: (01 56) 78 52 41 69

FSB



ORDINATION CLAUDIA VON KANNEN



Es hatte schon einige Vorbereitung und Überzeugungsarbeit beim damaligen Superintendenten Jürgen Knabe bedurft, bis Claudia von Kannen im April 2019 mitteilen konnte, dass sie ab September des gleichen Jahres zum Prädikantenkurs zugelassen sei.

Doch damit ging es eigentlich erst richtig los. Ob es die Wochenenden waren, die sie noch einmal „die Schulbank drücken

musste“, das Erlernen und Einprägen mancher theoretischer und theologischer Hintergründe sowie die Absolvierung der zunächst begleiteten Gottesdienste.

Das Presbyterium wünscht Claudia von Kannen daher mit Ihrer Ordination im Festgottesdienst am Ostersonntag, 17. April 2022, die Gewissheit, sich auf den richtigen Weg begeben zu haben und die Erfüllung eines langgehegten Traumes.

Wir danken Claudia von Kannen, dass sie sich für ein derart vertrauensvolles Amt zur Verfügung gestellt, die Bürden der Ausbildung auf sich genommen und uns bereits in zahllosen Gottesdiensten professionell und treu gedient hat. Für Ihre Zukunft in unserer Gemeinde wünschen wir ihr weiterhin das Vertrauen auf Gottes Wort und seinen unerschöpflich reichen Segen.

MH

VERTEILSCHRIFTEN

Mit dieser Ausgabe lässt Ihnen das Presbyterium eine Beilage des Marburger Bundes zukommen mit der wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen.

Karfreitag – Ostern – heute: 3 unterschiedliche Ereignisse – und doch hängen sie eng zusammen. Vielleicht ermöglicht es Ihnen die Karte, den Kern des Glaubens (neu) zu entdecken: Jesus befreit mich von Schuld und liebt uneingeschränkt. So darf ich durch seine Augen andere sehen, sie lieben und segnen. *MH*



**Treffpunkt für:**

- pflegende Angehörige
- Menschen in Trauer
- Menschen in Verlustsituationen
- Erfahrungsaustausch

Möglichkeiten für Gespräche Fragen und Austausch rund um die Themen:

- Pflege
- Gesundheit
- Trauer...

in geschützter Atmosphäre.

**Die nächsten Termine wären der
21.03. | 25.04. | 16.05.**

Infos bei der Seniorenreferentin
Frauke Schmidt-Bednarek,
Tel.: (01 56) 78 52 41 69

Ein **Gemeinschafts-Angebot** von:



Lebenscafé Silberstreifen

3. Montag im Monat um 15:00 Uhr

**im Ev. Gemeindehaus Dieringhausen
Martinstraße 2, 51645 Gummersbach**



DIGITAL STATT EINSAM

„Digital statt einsam“ ist mit Lars Bednarek neu gestartet.
Die aktuellen Termine können Sie immer auf unserer Internet-
seite einzusehen.

FSB

**Treffpunkt:**

ev. Kirche Dieringhausen
Dieringhauser Straße 41
51645 Gummersbach

Die nächsten Termine:

Freitag, 18.03.22 – 19:30 Uhr
Freitag, 22.04.22 – 19:30 Uhr
Freitag, 20.05.22 – 19:30 Uhr

Infos bei der Seniorenreferentin
Frauke Schmidt-Bednarek,
Tel.: (01 56) 78 52 41 69

Ein **Gemeinschafts-Angebot** von:





PFARRAMTLICHE VERSORGUNG

Liebe Gemeinde,

nach dem viel zu frühen und plötzlichen Tod von Pfarrer Hermann Bednarek sowie einer viel zu kurzen Zeit der Trauer sind wir leider sehr zeitnah aufgefordert, uns um die pfarramtliche Versorgung der Gemeinde zu kümmern. Wie also geht es jetzt weiter?

Der KSV (Kreissynodalvorstand) hat unserem Antrag auf 100%-ige Wiederbesetzung der Pfarrstelle stattgegeben. Unsere Einzelpfarrstelle ist zudem über das Jahr 2030 hinaus sicher. Dies ist ein nicht unerheblicher Vorteil bei unserer Suche nach einem* neuen Pfarrer*in.

Im kirchlichen Amtsblatt wird jetzt die erarbeitete Stellenausschreibung veröffentlicht und wir hoffen auf eine / mehrere Bewerbungen (-en). Der Arbeitsmarkt ist an dieser Stelle leider fast leergefegt. Die lange Studienzeit und vor allem die Aussicht heute noch zu 100% in den pfarramtlichen Dienst übernommen zu werden, haben in den letzten Jahren dazu geführt, dass kaum noch junge Menschen Theologie studiert haben. Auch sind städ-

tische Gemeinden für viele junge Menschen attraktiver. Wir stehen genau wie die Landärzte vor dem Problem, Nachfolger zu bekommen, denn der Pfarrberuf ist auch Berufung!

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich der / die ein oder andere Bewerber*in für uns entscheiden würde und sich uns durch eine oder mehrere Gastpredigt/-en vorstellt.

Wir haben uns als eine offene, vielfältige Gemeinde mit vielen ehrenamtlichen Helfern und Kreisen präsentiert, die auch immer wieder offen ist, neue Wege zu gehen.

Auch wenn wir schon früh alles in die Wege geleitet haben, was die Wiederbesetzung der Stelle angeht, so wird es wahrscheinlich nicht vor Herbst zu einer Neubesetzung kommen.

Im festen Vertrauen auf Gottes Zusage, dass er uns nicht alleine lässt.

Alle eure Sorge werfet auf ihn, denn er sorgt für euch. (1. Petrus 5,7)

GB

KIRCHE UND IHR ÖKOLOGISCHER FUSSABDRUCK

Wie Sie der Presse entnehmen konnten, hat die Landessynode im Januar bekräftigt, die Verantwortung für die Schöpfung nicht nur als Lippenbekenntnis zu pflegen sondern Taten folgen zu lassen. So sollen alle Kirchengemeinden bis 2035 treibhausneutral sein! Ein wichtiger Schritt, der aber – wie schon in der letzten Ausgabe berichtet – noch viel Arbeit erfordern wird und sich nicht allein auf den Gebäudebestand beschränkt sondern das ganze wirtschaftliche Handeln hinterfragt.

Mit ca. 243 Kilogramm Jahrespapierverbrauch pro Person (ca. 50 % Verpackungen, ca. 38 % Druck- und Büropapier, ca. 7 % Hygienepapiere) ist Deutschland bei den G20-Staaten der Spitzenverbraucher. Beim Papierverbrauch gilt der gleiche Grundsatz wie bei allen Umweltschutzmaßnahmen: vermeiden – wieder verwenden – recyceln. Doch selbst wer versucht, Papier zu vermeiden oder doppelt zu nutzen, wird vermutlich nie gänzlich ohne Papier auskommen. Deshalb ist es wichtig, auf Papiervarianten in Form von zertifizierten Recyclingpapieren zu achten und in den Beschaffungsprozess mit einzubeziehen.

Auch wir als Kirchengemeinde wollen uns diesem Thema annehmen. Wie schon in dem Artikel „Redaktion“ erwähnt, ist diese Ausgabe des Protestant, die erste Ausgabe, die auf Blauer Engel zertifiziertes Papier gedruckt wird.

Was bedeutet Blauer Engel zertifiziert?

Der Blaue Engel ist ein Umweltzeichen welches garantiert, dass ein Produkt die Umwelt und das Klima weniger belastet und dabei hohe Ansprüche zum Schutz der Gesundheit erfüllt – und dies bei gleicher Gebrauchstauglichkeit und Qualität. Das Umweltbundesamt (UBA) erstellt basierend auf wissenschaftlichen Veröf-

fentlichungen, eigenen Studien und Marktrecherchen produktgruppenspezifische Anforderungen (sog. Vergabekriterien) als Voraussetzung für eine Zertifizierung mit dem Umweltzeichen, wie z.B:

- ressourcenschonende Herstellung (Wasser, Energie, (Recycling-) Material)
- nachhaltige Produktion von Rohstoffen
- Vermeidung von Schadstoffen im Produkt
- verringerte Emissionen schädlicher Substanzen
- Reduktion von Lärm und elektromagnetischer Strahlung
- effiziente Nutzung, z.B. energie- oder wassersparende Produkte
- Langlebigkeit, Reparatur- und Recyclingfähigkeit
- gute Gebrauchstauglichkeit
- Einhaltung von internationalen Arbeitsschutzstandards

Erst wenn die Kriterien erfüllt sind, darf ein Produkt bzw. Dienstleistung das Umweltzeichen „Blauer Engel“ verwenden. In unserem Fall hat das Druckpapier diese Zertifizierung.

Wie sieht es mit der Produktion aus?

Seit vielen Jahren ist die Druckindustrie Vorreiter für klimaneutrale und umweltfreundliche Produktion von Drucksachen. Auch unser Protestant profitiert davon. Durch den Einsatz modernster Druckmaschinen wird der Energieverbrauch zur Produktion des Protestant um gute 60% reduziert, was uns sehr freut.

Der erste Schritt zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks der Kirchengemeinde ist getan und es werden noch viele weitere folgen. Vielleicht sind wir damit auch Vorbild für viele Haushalte, so dass wir gemeinsam und mit Gottes Hilfe diese Herausforderung stemmen können.

MH

PRESBYTERIUMSMITGLIEDER UND DEREN AUFGABEN



Georg Bodendorfer	Bauausschuss, Sicherheitsbeauftragter
Gundi Boeckers	Vorsitzende des Presbyteriums, Kindergartenbeirat, Hygieneberatung
Christiane Cramer	2. Abgesandte Kreissynode, stellvertr. Abgeordnete in Gesellschafterversammlung und Bezirksbeirat Diakonie vor Ort
Matthias Hoffmann	Kirchmeister, Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung Seniorenzentrum Gummersbach gGmbH, Kindergarten-Elternrat, Fachausschuss Kirchensteuerverteilung, Gemeindebrief
Silke-Hopf-Burba	Kindergarten-Elternrat
Thomas Lindner (Mitarbeiter-Presbyter)	Jugendarbeit, Prädikant, Jugendausschuss, AG Pfarrstellenkonzeption, Personalplanungsausschuss, Fortbildung Presbyterium
Annemarie Rinker	Jugendpresbyterin
Christian Stinn	Jugendausschuss, Erarbeitung einer neuen Website
Claudia von Kannen	Prädikantin, 1. Abgesandte Kreissynode, Abgeordnete in Gesellschafterversammlung und Bezirksbeirat Diakonie vor Ort, AG Pfarrstellenkonzeption

GEMEINDEBRIEFVERTEILUNG



Bis vor einigen Jahren waren Sie daran gewöhnt, Ihren „Protestant“ über feste Verteiler zu erhalten. Leider wurde es für die immer weniger dafür aber älter werdenden Zusteller zunehmend schwieriger, alle mit Lesestoff zu versorgen. Damals hatte man sich im Presbyterium eine Entlastung dieser Boten versprochen, wenn unsere Gemeindezeitung über das Anzeigen-Echo verteilt wird. Gleichzeitig war damit aber auch die Hoffnung verbunden, neue Menschen für unsere Gemeinde und ihr Angebot zu begeistern.

Da es leider immer wieder Beschwerden über eine mangelhafte Verteilung gegeben hat, möchte das Presbyterium nun ganz bewusst eine Neuverteilung vornehmen:

Mit dieser Ausgabe werden – zunächst noch probeweise – freiwillige Helfer aus unseren Jugendgruppen die Zustellung über-

nehmen. Das bedeutet für Sie eine persönliche Zustellung durch Personen, denen wir auch an anderen Stellen in unserer Gemeindegemeinschaft vertrauen und – nach einer Einarbeitungsphase – gleichbleibende Ansprechpartner.

Auf dem nebenstehenden Bild sehen Sie die Jugendlichen, die sich bereit erklärt haben, die Aufgabe zu übernehmen. Das soll natürlich nicht nur zum Selbstzweck erfolgen sondern – wie auch schon früher – gegen eine Aufwandsentschädigung. Diese erhalten die Helfer jedoch als Gruppe, um sich so eine gemeinsame Unternehmung oder eine Anschaffung zu finanzieren.

Falls es trotz aller Vorbereitung zu Problemen kommen sollte, sprechen Sie bitte Thomas Lindner an, der mit Ihnen und den Jugendlichen eine Lösung erarbeiten wird.

Die Beschränkung der Verteilung auf Gemeindeglieder ermöglicht auch einen anderen Umgang mit Informationen unter „Persönliches“ auf Seite 19. Wenn Sie Ihren Namen hier nicht genannt wissen möchten, bitten wir Sie um schriftliche aber formlose Weitergabe an das Gemeindebüro.

Wenn Sie von Nachbarn und Freunden wissen, die sich bisher immer über die Zusendung des „Protestant“ gefreut haben, obwohl sie nicht unserer Gemeinde angehören, lassen Sie uns auch hier überlegen, wie wir weiterhelfen können.



DER WEIHNACHTSTRAUM – EIN KRIPPENSPIEL IN ZEITEN VON CORONA

Wie schon 2020 beschäftigte uns auch in diesem Jahr die Frage: Wird es einen Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel geben oder macht uns Corona wieder einen Strich durch die Rechnung?

Die Hoffnung fest im Blick, hat sich bereits Anfang November eine kleine Runde von Mitarbeitern getroffen, um ein Thema für das Krippenspiel zu überlegen.

Nach unserer Vorstellung sollte es ein modernes Krippenspiel werden, bei dem die beiden Hauptdarsteller, Vater und Tochter, im Traum in der Zeit zurückreisen und die Weihnachtsgeschichte hautnah miterleben.

Bedingt durch die vielen Einschränkungen sowie geprägt von verschiedensten „G-Regeln“ war das erste richtige Treffen von Darstellern und uns Mitarbeitern erst am 23.12. und damit gleichzeitig auch die Generalprobe.

Als unsere Darsteller eintrafen, hatten wir bereits die Bühne und die Technik aufgebaut und vorbereitet, sodass wir direkt mit dem Ablauf und der Probe beginnen konnten.

Da alle Darsteller ihren Text super konnten und Spaß daran hatten, das Ganze auf der Bühne zu zeigen, waren wir nach drei Durchläufen so sicher, dass wir uns auf den Weihnachtsgottesdienst freuen konnten.

An Heiligabend trafen wir uns bereits um halb zwei in der Kirche, damit genügend Zeit blieb, die Kostüme anzuziehen und das Stück nochmal zu proben. Nach der Begrüßung der Gemeinde und ein paar einleitenden Worten begann das Krippenspiel unter dem Klang der Kirchenglocken und entwickelte sich zu einer spannenden Zeitreise in der Geschichte, auf der wir hoffentlich alle Anwesenden mitnehmen konnten!



MITARBEITERSCHULUNG A- UND B-SEMINAR

Das Organisationsteam aus Julia Boeckers, Elisa Bodendorfer, Thomas Lindner, Annemarie Rinker und Christian Stinn musste coronabedingt die MA-Schulung, die für den Februar 2021 im Gästehaus Hohegrete geplant war, in den November verschieben.

An dem A-Seminar nahmen neun Jugendliche teil, an dem B-Seminar sechs.

Die Teilnehmer des A-Seminars lernten zwischen den gemeinsam ausklingenden Abenden beispielsweise eine Andacht selber zu schreiben und anschließend vorzutragen. Worauf muss man bei der Aufsichtspflicht achten? Was ist, wenn mal etwas passiert, etc.?

Für die B-Seminaristen ging es dann schon einen Schritt weiter. Sie hatten Einheiten zu den Themen: Bibelarbeiten bzw. Gottesdienst vorbereiten, Kindeswohl und was es eigentlich heißt, Mitarbeiter zu sein.

Zudem gab es gemeinsame Workshops, in denen Gelkerzen und Schneekugeln selbst hergestellt wurden. Das Wochenende ließen wir beim gemeinsamen Raclette-Essen ausklingen.

Wir freuen uns auf das nächste Wochenende und es ist toll, so viele neue Mitarbeiter begrüßen zu dürfen. Unser besonderer Dank geht auch an Simon Spies und Linda Laubisch, die aus Wittgenstein angereist sind und uns tatkräftig unterstützt haben.

AR



JUGENDLEITER-SEGNUNG

Unter großer Beteiligung der Gemeinde und in einem besonderen musikalischen Rahmen wurden sechs Jugendliche, die das B-Seminar für die Jugendleiter-Card absolviert haben, im Gottesdienst am 9. Januar für ihre Arbeit gesegnet.

Über den exklusiven Mitarbeiter-Pullover unserer Jugendarbeit freuen sich:

Lotta Dissevelt, Niklas Fronius, Jeremi Gottwald, Hannah Hoffmann, Julian Knips und Hanna Müllenschläder.

MH



juleica
jugendleiter | in card





WAS LIEGT AN 2022

Tja, wenn Sie diesen Gemeindebrief in der Hand halten, ist das Jahr schon wieder „fast“ rum. Zwei Monate sind ins Land gegangen und Gott sei Dank liegen noch 10 weitere vor uns. Voller Tatendrang haben wir natürlich schon einiges geplant, haben neue Ideen und wollen Einiges nachholen, was durch Corona bisher aufgeschoben werden musste.

Konfirmanden:

Für die Konfis stehen gleich zwei Höhepunkte auf dem Programm. Zum einen fahren wir im März auf unser zweites Wochenende und zum anderen wollen wir am 12. Juni gemeinsam die Konfirmation feiern. Aber auch der neue Jahrgang steht schon vor der Tür. Er beginnt schon Ende Mai! Wer bis zum Sommer 2023 13 Jahre alt wird, kann sich gerne im Gemeindebüro oder bei Thomas Lindner melden.

Jungscharen:

Dieses Jahr muss es endlich klappen mit unserer ersten Übernachtung im Gemeindehaus! Schließlich wollen wir 2023 dann unser erstes gemeinsames Wochenende auswärts durchführen und spätestens 2024 Jungscharfsfreizeiten anbieten.

Jugend:

Neben der Jugendfreizeit in Dänemark (*es sind noch 2-3 Plätze frei*) wollen wir andere Jugendgruppen aus der Region zu einem Jugendtag einladen und gemeinsam Juggern und Grillen. Außerdem starten wir im Sommer mit dem ersten Jugendgottesdienst

Tanzen:

Für die Kids im Jungscharalter (6-11 Jahre) wollen wir nach den Osterferien eine Tanzgruppe einrichten. 14 tällig werden Choreographien einstudiert und auch aufgeführt. Voraussichtlicher Wochentag ist der Mittwoch (jeweils ab 17:30 Uhr). Anmeldungen sind schon bei Thomas Lindner möglich.

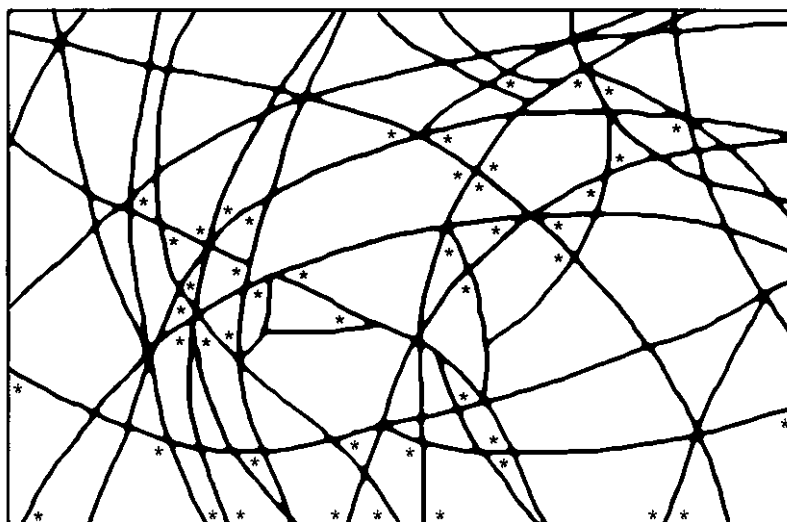


Kochen:

Die Senioren haben es uns vorgemacht, und jetzt wollen wir das Kochen auch für jüngere Menschen anbieten – U50 sozusagen. Einmal im Monat möchten wir gemeinsam Kochen, Rezepte ausprobieren und das Ergebnis natürlich auch verzehren. Am Anfang werden uns gelernte Köche zur Seite stehen und uns die Geheimnisse von Kräutern, Soßen und fremdländischen Gerichten verraten. Der Wochentag steht noch nicht fest und wird gemeinsam festgelegt. Interessenten melden sich bei Thomas Lindner.

TL

VEXIERBILD



Vexierbild

Nanu, was ist denn das? Male alle Felder aus, die ein Sternchen haben, und du siehst es.

KLEIN ABER FEIN



Im Gottesdienst am 4. Advent führte Christine Fischer – wie auch in den letzten Jahren – das Mini-Musical „Der Stern von Bethlehem“ von Hella Heizmann auf. Wegen der Corona-Welle wurde

das ursprünglich von Praise-Kids & Co. eingeprobte Stück allein mit Greta, Elisa, Verena und Anita Bodendorfer aufgeführt, die sich exzellente Delegation erwiesen.

Im Konzertformat wurden die sonst geplanten Dialoge zwischen den Liedern spannend gelesen und gemeinsam mit einer wunderschönen Dekoration präsentiert. Es hat allen Beteiligten unglaublich viel Freude gemacht, trotz der schwierigen Umstände den Stern leuchten zu lassen. Und so sprang der Funke auch auf die Besucher über, die mit einem Strahlen den Gottesdienst verließen.

Wer Interesse haben sollte, beim nächsten Mal mitzumachen, kann sich über die Internetseite oder den Gemeindebrief nach den Sommerferien 2022 informieren.

CBF

WAS IST LOS IN DEN KITAS WÄHREND CORONA

Geschichten aus der Bibel, Gebete und Lieder, begleiten uns durch den Tag. Es ist der „Rote Faden“ der sich durch alles zieht. Doch inzwischen haben wir leider einen zweiten „Roten Faden“ der unsere Arbeit schwer beeinflusst. Es ist: Corona.

Das Personal ist seit Beginn der Pandemie ohnehin schon großen Belastungen ausgesetzt. Ohne die Möglichkeit, Schutzmaßnahmen in Anspruch nehmen zu können, werden die Kinder betreut und nach besten Kräften gefördert. Doch gerade in Zeiten explodierender Inzidenzen, Ausfällen auch unter den Kolleg*innen und sich immer wieder ändernder gesetzlicher Regelungen steigen leider auch die Beanspruchungen jedes einzelnen.

Mittlerweile stehen in allen Gruppenräumen mobile Luftreinigungsgeräte. Diese wurden inzwischen überall verschönert. Denn trotz der Umstände gilt es weiterzumachen und fröhlich zu bleiben.

So konnten wir auch gemeinsam Weihnachtsgottesdienste in den Einrichtungen feiern.

BSD

Wir danken den Teams für Ihre unermüdliche Arbeit an den Jüngsten in unserer Gesellschaft von ganzem Herzen und werden versuchen, ein bisschen der Fröhlichkeit und des Kinderlächens in die Welt zu tragen.

MH





CHOR CANTICUM



In den vergangenen Monaten waren wir aus Sorge vor einer schnellen Ausbreitung des Coronavirus leider gezwungen, auch die Chorarbeit einzuschränken. Das hat sich – wie alle wissen – bis auf den Gemeindegesang ausgewirkt. So mussten Konzertplanungen immer wieder verworfen und Proben in unterschied-

lichsten Formen abgehalten werden, um begründeten Ängsten aber auch einem nicht immer nachvollziehbarem Regelwerk gerecht zu werden. An dieser Stelle gilt der Dank Christine Beatrix Fischer, die unermüdlich versucht hat, Lösungen aufzuzeigen, digital und in Kleingruppen geprobt und fortwährend Angebote für Aufführungen unterbreitet hat.

So gab es zwar kein Konzert, aber zumindest ein den Umständen angepasstes geselliges Adventssingen vor dem AWO-Altenheim, über das sich die Bewohner teils unmittelbar, teils an ihren Fenstern gefreut haben. Auch der Heilige Abend in Niederseßmar wurde – zwar mit verkleinerter Besetzung, aber sonst wie gewohnt – musikalisch begleitet.

In der Hoffnung zeitnah wieder ein breites Musikspektrum von Gospel über Klassik bis Pop in Gemeinschaft erarbeiten zu können, besteht für Interessierte die Möglichkeit, sich bei Christine Fischer oder über die Website des Chores: <https://www.chor-canticum.de> zu melden. MH

GOSPELMESSE

Einladung zur Gospelmesse am

**Samstag, 11. Juni 2022
um 19:30 Uhr
in der katholischen Kirche
St. Stephanus
Kölner Str. 287, Bergneustadt**

Die Ausführenden sind:
Die Kantorei Bergneustadt mit Gästen
Vocalsolo: Christine Beatrix Fischer,
Sinfonietta Köln
Leitung: Kantorin Dr. Annemarie Sirrenberg

CHORPROJEKT:

NUN SCHEIN, DU GLANZ DER HERRLICHKEIT.

Freunde der klassischen Musik konnten unter der Leitung von Kirchenkreis-Kantorin Annemarie Sirrenberg und unserer vielseitig



begabten (Pop-)Kantorin Christine Beatrix Fischer in der Kirche Dieringhausen einen musikalischen Andachtsabend erleben. Ein Projektchor hatte sich zusammengefunden und nach nur einem Probenstag die Zuhörer in der Epiphaniasezeit die geistliche Wirkung spüren lassen, die vom Weihnachtsfest bis zum 2. Februar (Mariä Lichtmess) in das Kirchenjahr und unsere Herzen ausstrahlt. MH

GEISTLICHE ABENDMUSIK ZUM PALMSONNTAG

Da die Coronalage noch unübersichtlich ist, wird die genaue Form, die Anzahl der Mitwirkenden und das Programm sich erst Ende März entscheiden.

Trotzdem lade ich Sie mit Christine Beatrix Fischer schon jetzt ein zu einer geistlichen Abendmusik am **Palmsonntag, 10. April 2022, um 18:00 Uhr in der evangelische Kirche Dieringhausen.**

Sie werden rechtzeitig über die Tagespresse und die gemeindlichen Informationskanäle über das endgültige Format informiert.

Ihr Kantor im (Un-) Ruhestand, Hans-Peter Fischer

GOSPEL-FESTIVAL WUPPERTAL

**26. Mai 2022 (Himmelfahrt)
von 10:00–19:00 Uhr**

um 10:00 Uhr Workshop mit Martin Alfsen
(Norwegen) in der Citykirche

um 13:30 Uhr Flashmob im Hauptbahnhof



	DIERINGHAUSEN 11:00 UHR	NIEDERSESSMAR 11:00 UHR MIT KINDERGOTTESDIENST	LOBSCHIED 9:30 UHR
Sonntag, 06.03.	–	Gottesdienst mit Thomas Lindner	–
Sonntag, 13.03.	Gottesdienst mit Pfarrer Johannes Vogelbusch	–	–
Sonntag, 20.03.	Gottesdienst mit Claudia von Kannen	–	–
Sonntag, 27.03.	Gottesdienst mit Pfarrer Dietmar Maurer	–	–
Sonntag, 03.04.	–	Gottesdienst mit Claudia von Kannen	–
Sonntag, 10.04.	Gottesdienst mit Pfarrer Johannes Vogelbusch	–	–
Freitag, 15.04. Karfreitag	Gottesdienst mit Thomas Lindner	–	–
Sonntag, 17.04. Ostersonntag	Ordinationsgottesdienst mit Superintendent Michael Braun	–	–
Montag, 18.04. Ostermontag	Gottesdienst im Wichernhaus (Bitte aktuelle Informationen beachten) / Gottesdienst REGIONAL in Engelskirchen		
Sonntag, 24.04.	N.N.	–	–
Sonntag, 01.05	–	Gottesdienst mit Claudia von Kannen	–
Sonntag, 08.05	Gottesdienst mit Harald Hüster	–	–
Sonntag, 15.05.	Taufgottesdienst mit Thomas Lindner	–	–
Sonntag, 22.05.	N.N.	–	–
Donnerstag, 16.05. Christi Himmelfahrt	Gottesdienst REGIONAL in Runderoth		
Sonntag, 29.05.	18:00 Uhr: Abendgottesdienst mit Thomas Lindner und Team Begegnungen	–	–
Sonntag, 05.06. Pfingstsonntag	Festgottesdienst mit Claudia von Kannen	–	–
Montag, 06.06. Pfingstmontag	Gottesdienst REGIONAL in Dieringhausen		
Sonntag, 12.06.	Konfirmationsgottesdienst mit Thomas Lindner	–	–
Sonntag, 19.06.	–	–	N.N.
Sonntag, 26.06.	N.N.	–	–



Für alle Gottesdienste gelten bis auf weiteres die 2G-Regeln und Schüler*innen mit Schnelltest entsprechend der aktuell geltenden Corona-Maßnahmen. Jede Abweichung von dieser Auflistung stellen wir Ihnen ebenfalls im Internet

unter: ev-kirche-dieringhausen.de/gottesdienste zur Verfügung. Viel einfacher für Sie ist dabei die Nutzung des abgedruckten QR-Codes. Wenn Ihnen kein Internet zur Verfügung steht, dann können Sie aktuelle Informationen auch im Gemeindebüro erfragen.